Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland, Neugrabenweg 5 - 7, 66123 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8412410 * Fax: - 15
mailto: gdp-saarland@gdp.de * www.gdp-saarland.de * www.facebook.com/gdp.saar/

Flugblatt vom 05. Juli 2024

Im Gespräch mit Innenminister Reinhold Jost:
GdP fordert 1:1 Nachpersonalisierung in 2024 nach Personalverlusten bei P45



Am 03. Juli 2024 trafen sich unser Landesvorsitzender Andreas Rinnert und Innenminister Reinhold Jost zum gemeinsamen Gesprächstermin. Schwerpunktthema hierbei waren die Prüfungsergebnisse im Einstellungsjahrgang 2023 (P45) nach Abschluss des Grundstudiums, die im Vergleich zu den vergangenen Jahren bei einzelnen Kolleginnen und Kollegen stellenweise schlechter ausgefallen sind.

Trotz der bisherigen Bemühungen des Ministeriums, im Rahmen des Einstellungsverfahrens die Bestenauslese durch PC-gestützte Einstellungstests sowie die Einbeziehung einer Psychologin bei den Vorstellungsgesprächen zu optimieren und auch trotz der alltäglichen Engagement unserer Dozentinnen und Dozenten an der FHSV, wird es nun bei der P45 zu Entlassungen, Jahrgangswiederholungen und Nachprüfungen kommen. All das in Zeiten, in denen jede Dienststelle möglichst umgehend personelle Unterstützung benötigt, werden nun Ende 2026 spürbar weniger Kolleginnen und Kollegen der P45 die Dienststellen erreichen.

Im Gespräch mit Minister Jost formulierte Andreas die klare Erwartungshaltung der GdP, dass diese Entwicklung nicht „egal“ sein dürfe. Er unterstrich vor diesem Hintergrund auch erneut die Forderung der GdP aus 2023, die Studienabbrecher und sonstigen Abgänge 1:1 im folgenden Einstellungsjahrgang nachzupersonalisieren. Hier dürfe es in der aktuellen Personalaufbauphase keine unnötigen Abweichungen und Verluste geben. Auch regt die GdP erneut eine Prüfung an, inwieweit ein zweiter jährlicher Einstellungstermin bei der saarländischen Polizei umsetzbar wäre. Hierdurch wäre es möglich, flexibler auf die personellen Schwankungen im laufenden Studienjahr reagieren zu können – die Nachpersonalisierungen würden bereits 6 anstatt 12 Monate später auf die „Ausbildungsstraße“ geschickt und stünden somit schneller als Unterstützungskräfte für unsere Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

Im Nachgang zum Gesprächstermin wurde unser GdP-Landesvorsitzender nun von Minister Jost darüber informiert, dass man vor diesem Hintergrund für Oktober 2024 nunmehr eine Einstellungsgröße von mindestens 140 Kolleginnen und Kollegen vorsehe. Für uns ein Beleg dafür, dass sich gute Gespräche auszahlen!
Im Hinblick auf die weiteren Forderungen und Überlegungen der GdP im Sinne einer Attraktivitätssteigerung sowie der Nachwuchsgewinnung bei der saarländischen Polizei wird es weitere Gespräche geben. **GdP wirkt!**